

Offizielles Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz
 Organ officiel de l'Association Suisse du Personnel de la Boucherie
 Organo ufficiale dell'Associazione Svizzera del Personale della Macelleria

Termin reservieren:

11. Generalversammlung
 des MPV, 18. Mai 2025;
 Restaurant Toggenburgerhof,
 Kirchberg SG

Réservez la date:

11e Assemblée générale
 de l'ASPB, 18 mai 2025;
 Restaurant
 Toggenburgerhof,
 Kirchberg SG



Die mehrfach prämierte Puschlaver Metzgerei Scalino offerierte am Zürcher Slow-Food-Markt das Slow-Food-Presidi-Produkt Furmagin da Cion, eine traditionelle Puschlaver Schweinefleischpastete mit Leber (Fleischkäse). Ferner Schweinsnierstück im Pfeffermantel, Bresaola, Salametti, Coppa und Hirschhobelfleisch.

AZB

 CH-8057 Zürich
 PP / Journal

Post CH AG

Inhalt

Wir treffen uns	2
Jahreskurzbericht 2024 AHV- und Pensionskasse Metzger	3
News	5
Zürcher Slow-Food-Markt 2025 im Rückblick	6
Agenda	7
Messtipp IFFA	7
Partie française	7
Parte italiana	11

Wir treffen uns

Bern: • keine Angaben

Interlaken: • keine Angaben

Langnau: • keine Angaben

Olten: • keine Angaben

Sektion Basel Regio

Ausflug mit Mittagessen

Donnerstag, 1. Mai 2025, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Sektion Chur

11. Generalversammlung 2025 MPV

Sonntag, 18. Mai 2025, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.15 Uhr, Restaurant Toggenburgerhof, Kirchberg SG

Sektion Chur

Reise nach Parma

Fr, 20./ Sa, 21./ So, 22. Juni 2025, Infos folgen

Sektion Chur

Spiesselete

Mittwoch, 6. August 2025, Hefti Metzger, Zizers

Sektion Langenthal

Monatsversammlung

Mittwoch, 7. Mai 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rebstock, Langenthal

Sektion Langenthal

Monatsversammlung

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rebstock, Langenthal

Sektion Langenthal

Monatsversammlung

Mittwoch, 3. September 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rebstock, Langenthal

Sektion Lenzburg

Spargelessen Elsass

Freitag, 16. Mai 2025, Infos folgen
Anmeldungen bis 2. Mai 2025 bei Hildi Stutz, 079 428 64 74

Sektion Lenzburg

Grillplausch

Freitag, 6. Juni 2025, ab 10.00 Uhr, Infos folgen

Sektion Oberwytental

Minigolf

Samstag, 31. Mai 2025, 18.00 Uhr, Sempach

Sektion Oberwytental

Ausflug

Sonntag, 10. August 2025, Infos folgen

Sektion Solothurn

Bräteln

Sonntag, 17. August 2025, Infos folgen

Sektion St. Galler Oberland

Monatsversammlung

Dienstag, 6. Mai 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Gemsli, Mels

Sektion St. Galler Oberland

Monatsversammlung

Dienstag, 3. Juni 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Gemsli, Mels

Sektion St. Galler Oberland

Monatsversammlung

Dienstag, 1. Juli 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Gemsli, Mels

Sektion St. Galler Oberland

Monatsversammlung

Dienstag, 2. September 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Gemsli, Mels

Sektion Uri

Minigolf mit Nachtessen

Samstag, 23. August 2025, 16.00 Uhr, Swiss Holiday Park, Morschach

Sektion Wil

Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Pfeilwerfen und Grillplausch

Dienstag, 6. Mai 2025, 18.30 Uhr bei Hampi Näf, Herisau

Sektion Wil

11. Generalversammlung 2025 MPV

Sonntag, 18. Mai 2025, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.15 Uhr, Restaurant Toggenburgerhof, Kirchberg SG

Sektion Wil

Maibummel und Brunch mit Familie

Donnerstag, 29. Mai 2025, Beginn Brunch ab 10.00 Uhr, Restaurant Hirschen, Märwil
Für Wanderer ca. 08.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Sektion Wil

Kantonale Versammlung Sektionen Wil, St. Gallen und Winterthur mit Jahresmeisterschaft Kleinkaliber-Schiessen

Dienstag, 3. Juni 2025, 18.30, Schützenstand Bazenheim

Sektion Wil

Monatsversammlung mit Weiterbildungsanlass «Special Cuts» für Mitglieder und Nichtmitglieder

Dienstag, 1. Juli 2025, 19.00 bei Rolf Brändle, Kirchberg

Sektion Winterthur

Besichtigung Metzgerei Breitenmoser

Mittwoch, 23. April 2025, 10.00 Uhr, Steinegg/Appenzell
Anmeldung bis 17. April 2025 bei marco.demedi@hispeed.ch

Sektion Winterthur

Monatsversammlung

Dienstag, 6. Mai 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Winterthur-Seen

Sektion Winterthur

11. Generalversammlung 2025 MPV

Sonntag, 18. Mai 2025, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.15 Uhr, Restaurant Toggenburgerhof, Kirchberg SG

Sektion Winterthur

Monatsversammlung

Dienstag, 3. Juni 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Winterthur-Seen

Sektion Winterthur

Abendspaziergang

Dienstag, 1. Juli 2025, 19.30 Uhr, Restaurant Bruderhaus

Sektion Winterthur

Sektionsausflug

Sonntag, 13. Juli 2025, Infos folgen

Sektion Winterthur

Monatsversammlung

Dienstag, 2. September 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Winterthur-Seen

Sektion Zofingen

Brunch

Sonntag, 4. Mai 2025, 10.00 Uhr, Kafi Chratz, Dagmersellen

Sektion Zofingen

Weiterbildungsanlass «Brillieren beim Grillieren» für Mitglieder und Nichtmitglieder

Donnerstag, 5. Juni 2025, 20.15 Uhr, Restaurant Untere Sagi, Vorderwald

Sektion Zofingen

Qualitätsvergleich Kalbsbratwurst

Donnerstag, 3. Juli 2025, 20.15 Uhr bei Heiri Schmutz

Sektion Zofingen

Grillplausch

Mittwoch, 6. August 2025, 17.00 Uhr, Boningen

Sektion Zug

Weiterbildungsanlass «Fischers Fritz I» für Mitglieder und Nichtmitglieder

Dienstag, 6. Mai 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Bären, Baar

Sektion Zug

11. Generalversammlung 2025 MPV

Sonntag, 18. Mai 2025, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.15 Uhr, Restaurant Toggenburgerhof, Kirchberg SG

Sektion Zug

Armbrustschiessen, im Anschluss Grillieren

Dienstag, 3. Juni 2025, ab 19.00 Uhr, Schützenstand, Blickensdorf

Sektion Zug

Weiterbildungsanlass «Fischers Fritz II» für Mitglieder und Nichtmitglieder

Samstag, 5. Juli 2025, 18.00 Uhr, Matten 24, Hünenberg

Sektion Zug

Gemütlicher Sommeranlass

Dienstag, 5. August 2025, 19.00 Uhr, Degen, Hünenberg



Jahreskurzbericht 2024

AHV- und Pensionskasse Metzger

Nebst unserer Kernaufgabe, der Erbringung der Dienstleistungen für die angeschlossenen Firmen und Versicherten, beschäftigen wir uns mit spannenden Projekten zur Optimierung und Automatisierung unserer Prozesse. Gleichzeitig sind wir mit steigenden Kosten und stetig zunehmenden Anforderungen vonseiten der Aufsicht und des Gesetzgebers konfrontiert. Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen für uns jedoch im Vordergrund. Auch in einer digitalen und automatisierten Welt setzen wir auf persönliche und massgeschneiderte Beratung.

AHV-Kasse: Stabil trotz rückläufigem Mitgliederbestand

Die AHV-Kasse Metzger verzeichnete einen leichten Rückgang der angeschlossenen Mitglieder. Die Summe der abgerechneten Löhne und Einkommen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur marginal verändert. Die Zahl der versicherten Arbeitnehmenden und Selbstständigerwerbenden hat gegenüber dem Vorjahr hingegen leicht zugenommen. Die AHV-Kasse richtete im Dezember 2024 anzahlmässig 5'579 Renten und Hilflosenentschädigungen aus. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von rund 100 Leistungen. Auch der Gesamtbeitrag der ausgerichteten Leistungen ist höher als im Vorjahr. Die Anlagemärkte haben sich im Jahr 2024 erfreulich entwickelt. Auf dem angelegten Verwaltungsvermögen konnten wir eine ansprechende Performance von 7,8% erzielen.

Fusion mit den AHV-Kassen Simulac und Milchwirtschaft

Seit mehreren Jahren arbeiten die AHV-Kassen Metzger, Simulac und Milchwirtschaft gemeinsam am selben Standort und werden von denselben Mitarbeitenden betreut.

Nun sollen diese drei Kassen fusioniert und als AHV-Kasse Simulac weitergeführt werden. Die Pensionskassen Metzger, Simulac und Milchwirtschaft sind von dieser Fusion nicht betroffen und bleiben unverändert bestehen. Die Fusion der drei AHV-Kassen und der Familienausgleichskassen erlaubt eine effizientere Geschäftsführung. Zudem entfallen diverse Aufwände wie Revisionskosten oder Lizenzkosten für IT-Anwendungen, was die Verwaltungskosten positiv beeinflusst. Die AHV-/IV- und EO-Fonds der 1. Säule werden zentral durch die Compenswiss verwaltet, sodass die Fusion keinen Einfluss hat auf die Leistungen und Beiträge. Die Verwaltungsvermögen der AHV-Kassen werden zusammengeführt.

Die Fusion ist für den 1. Januar 2027 geplant. Damit sie stattfinden kann, müssen alle Gründerverbände an ihren General-, respektive Delegiertenversammlungen zustimmen.

Pensionskasse: Positive Anlageergebnisse

Auch im Jahr 2024 prägten geopolitische Spannungen, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die anhaltende Inflation die Weltlage. Trotzdem sind die wichtigsten Anlagemärkte gestiegen. Auch das Anlage-

vermögen unserer Pensionskasse entwickelte sich im vergangenen Jahr erneut äusserst positiv. Dies erlaubte es uns, die Altersguthaben der aktiven Versicherten am 31. Dezember 2024 mit 3,75 % zu verzinsen, d.h. dreimal so hoch als es der Bundesrat mit dem Mindestzinssatz für das obligatorische Altersguthaben vorgeschrieben hat.

Neues flexibles Planangebot und günstigere Konditionen

Mit dem neuen flexiblen Planangebot können wir noch besser auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Mitglieder und ihrer Arbeitnehmenden eingehen. Gleichzeitig werden die minimal versicherten Risikoleistungen angehoben – und dies erst noch zu günstigeren Konditionen. Alle Risikoleistungen sind neu ausschliesslich vom versicherten Lohn abhängig. Dies erhöht die Transparenz und führt bei Entnahmen aus dem Altersguthaben (zum Bei-

spiel bei einem Vorbezug für Wohneigentumsförderung oder bei einer Auszahlung aufgrund Ehescheidung) nicht mehr zu einer Reduktion der versicherten Risikoleistungen.

Neues Versichertenportal

Über das neue Versichertenportal greifen unsere Versicherten nun digital auf ihre berufliche Vorsorge zu. Sie können ihre persönlichen Dokumente (zum Beispiel den Vorsorgeausweis) jederzeit und überall einsehen oder herunterladen. Anfragen können uns sicher und bequem online übermittelt werden. Damit wird die Kommunikation mit unseren Versicherten noch einfacher und direkter. Eine weitere nützliche Funktion bietet das Simulationstool. Damit können Versicherte bequem berechnen wie sich ein Vorbezug für Wohneigentum, ein Einkauf, eine Pensionierung oder eine Lohnänderung auf die persönliche Vorsorgesituation auswirkt.

Kennzahlen 2024

AHV-Kasse Metzger

CHF **86,4 Mio.**
AHV/IV/EO-Beiträge

CHF **129,2 Mio.**
AHV/IV/EO-Leistungen

Angeschlossene Betriebe
1'111

davon AHV-Renten
CHF **113,8 Mio.**

Aktive Versicherte
18'908

Rentenbezüger:innen
5'579

Kassenvorstand

Präsidium: Olivier Jobin
Vize-Präsidium: Kurt Widmer

Geschäftsleitung

Leiter der Ausgleichskasse: Markus Aeschbacher

Pensionskasse Metzger

Die Kennzahlen 2024 werden mit dem Jahresbericht ab Mitte Juni auf unserer Website publiziert.



www.ahvpkmetzger.ch

Versicherungskommission Pensionskasse Simulac

Präsidium: Olivier Jobin
Vize-Präsidium: Giusy Meschi

Geschäftsführung

Leiter der Pensionskasse: Adrian Brunner

*Mit uns.
Ein Leben lang.*



AHV-KASSE METZGER
CAISSE AVS DES BOUCHERS
CASSA AVS DEI MACELLAI

AHV- und Pensionskasse Metzger
Wyttlenbachstrasse 24
3000 Bern 22

031 340 60 60
info@ak34.ch
ahvpkmetzger.ch

News

Bell Food Group mit erfreulichem organischem Wachstum

Die Bell Food Group wächst seit mehreren Jahren organisch. Für den neuen CEO Marco Tschanz ist dies erfreulich: «Das organische Wachstum bestätigt, dass wir mit unserer Strategie richtig unterwegs sind.» Gewachsen ist das Geschäft mit Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood. Sowohl in der Schweiz als auch international wurden Marktanteile gewonnen. «Die Convenience-Bereiche konnten die positive Dynamik fortführen und haben ihren Beitrag am Wachstum weiter erhöht», so Tschanz. Alle Geschäftsbereiche sind entweder Marktführer oder erreichen als starke Nischenplayer eine relevante Position in ihren Märkten. Die Bell Food Group setzte die positive Entwicklung der Vorjahre fort. Im Geschäftsjahr 2024 ist der währungs- und akquisitionsbereinigte Nettoerlös um 5,7 Prozent auf CHF 4,7 Milliarden angestiegen.

Bell Schweiz gewann Marktanteile und steigerte erneut Nettoerlös und Absatz. Fleisch, Geflügel und Seafood waren die grössten Treiber dieses Wachstums. Bell International steigerte die Kapazitäten geschnittener Charcuterie durch zusätzliche Produktionslinien und baute damit die Wertschöpfungstiefe aus. Dank einer regen Nachfrage nach Geflügelprodukten – insbesondere im Biosegment – erzielte Hubers/Süttag erneut ein Ergebnis deutlich über Vorjahr.

Die ständige Modernisierung der vielfältigen Infrastruktur ist zentral für die Entwicklung der Bell Food Group. So stehen am Standort Oensingen (SO) diverse Bauprojekte vor der Vollendung. Im 2025 werden die neuen Werke sukzessive in Betrieb genommen. Der neue Rinderschlachthof wird in Bezug auf Tierwohl, Hygiene und Effizienz zu den Besten auf der Welt gehören. Das neue Logistik-Center wird eine noch schnellere Warenbewirtschaftung sowie kürzere Bestell- und Lieferrhythmen für die Kundinnen und Kunden ermöglichen. Im neuen Slicing Center wird die Effizienz deutlich verbessert.

«Die Entwicklung der einzelnen Märkte wird in naher Zukunft aufgrund politischer und wirtschaftlicher Einflüsse volatil bleiben», ist Tschanz überzeugt. Der Wettbewerbsdruck bleibt hoch und die Märkte werden mit einer zurückhaltenden Konsumstimmung konfrontiert sein. «Dies führt zu einer weiteren Verlagerung hin zu Angeboten mit niedrigeren Preispunkten», glaubt er. Auch in der Beschaffung dürfte die Lage herausfordernd bleiben. (Bell)

Schmuggel von Fleischwaren hält an

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) verzeichnete 2024 stabile Einnahmen von insgesamt rund 23,7 Milliarden Franken. Während die Zahlen im Bereich der irregulären Migration deutlich tiefer sind als im Vorjahr, wurden markant mehr Einfuhren im Handelswarenverkehr sowie auch mehr Sicherstellungen von Betäubungsmitteln verzeichnet. Auffällig sind zudem die anhaltend hohen Zahlen im Bereich des Fleischschmuggels.

Das BAZG hat 2024 im Rahmen von verschiedenen Strafverfahren rund 208 Tonnen geschmuggeltes Fleisch ermittelt. Dieses Fleisch wurde grösstenteils gewerbmässig in die Schweiz geschmuggelt, also organisiert und koordiniert. Dabei wird versucht, im Ausland günstig produzierte Fleischwaren ohne Entrichtung der anfallenden Zölle und Einfuhrsteuern in die Schweiz zu transportieren und vor Ort zu Schweizer Preisen zu verkaufen. Der Schmuggel erfolgt häufig in kleineren Sendungen, die mit Privatfahrzeugen oder kleinen Lieferwagen in die Schweiz gebracht werden – teilweise auch ungekühlt.

Die Bekämpfung von Fleischschmuggel ist also nicht nur wirtschaftlich relevant, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen wichtig. Als Strafverfolgungsbehörde des Bundes konnte das BAZG nachweisen, dass über die letzten drei Jahre (2023: 263 Tonnen / 2022: 120 Tonnen) insgesamt mehr als 500 Tonnen Fleisch in die Schweiz geschmuggelt worden sind. Fleischschmuggel wird vom BAZG konsequent verfolgt, schwere Delikte können mit hohen Bussen und Freiheitsstrafen bestraft werden und bei ausländischer Täterschaft Landesverweise zur Folge haben. (BAZG)

Schlachthof Zürich schliesst schon 2026

Das Ende des Schlachtbetriebs in der Stadt Zürich kommt früher als erwartet: Statt Ende 2029 stellt die Schlachtbetrieb Zürich AG (SBZ) ihre Tätigkeit neben dem Letzigrundstadion bereits Mitte nächsten Jahres ein. Der Entscheid sei einstimmig gefallen, sagt der Verwaltungsratspräsident Ronny Hornecker auf Anfrage der NZZ. In dem Gremium seien 80 Prozent der Aktienstimmen vertreten. Die Zustimmung der Generalversammlung ist somit reine Formsache. Es bedeutet das definitive Aus für das Unternehmen.

Noch im letzten Winter war der Schlachtbetrieb auf der Suche nach einem Standort, der sich für einen Neubau hätte eignen können. Ende Februar hat der



Denkmalgeschützter Schlachthof Zürich.

Verwaltungsrat die Reissleine gezogen. Verwaltungsratspräsident Ronny Hornecker sagt auf Anfrage der NZZ, für einen Neubau fehle die Trägerschaft. Der Schritt sei unumgänglich. «Nur so können wir einen Konkurs verhindern.» Der Entscheid der Stadt, das Schlachthofareal anderweitig zu nutzen, sei sozusagen der «Todesstoss» für den Schlachtbetrieb gewesen, sagt Hornecker. «Seither hatten wir ein Ablaufdatum.» Neue Kunden könne man so kaum akquirieren. Gleichzeitig fingen die bestehenden an, sich anderweitig zu orientieren.

Die Coop-Tochter Bell baue derzeit einen eigenen Rinderschlachthof in Oensingen. Allein dadurch verliere der Zürcher Betrieb 20 Prozent des Schlachtvolumens. Hornecker befürchtet, dieser Trend werde sich fortsetzen. «Wenn wir schon nächstes Jahr den Schluss-

mpv.info
aspb aspm

IMPRESSUM

mpv aspb aspm info ist das offizielle Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz

Herausgeber

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV

Geschäftsstelle

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV
Berninastrasse 25, 8057 Zürich
Tel. 044 311 64 06
Fax 044 311 64 16
mpv@mpv.ch
www.mpv.ch
Postkonto 80-177958

Redaktion

Dr. Guido Böhler (GB)
Fachjournalist BR, Dr. sc. techn.
Regensdorferstrasse 20, 8104 Weiningen
Tel. 044 242 85 20
redaktion@delikatessenschweiz.ch

Herstellung und Versand

Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens
www.bag.ch

Erscheinungsweise

vier Ausgaben pro Jahr

strich ziehen, haben wir Zeit, die Firma sauber zu liquidieren», sagt Hornecker. Die 70 Mitarbeitenden seien informiert, für sie gebe es einen Sozialplan. Noch unklar ist, wie die Stadt Zürich darauf reagiert, dass der Schlachtbetrieb den Mietvertrag dreieinhalb Jahre früher beenden will. Hornecker hofft auf Kulanz, sonst bleibe das Unternehmen auf den Mietkosten von über 800 000 Franken pro Jahr sitzen.

Die Stadt gibt sich auf Anfrage der NZZ zugeknöpft. Das Finanzdepartement verweist lediglich darauf, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Schlachtbetrieb Alternativstandorte geprüft habe, die Firma aber an einem Umzug nicht interessiert gewesen sei. Dem widerspricht Hornecker. Die Stadt habe zwar Vorschläge gemacht. Die Platzverhältnisse seien aber viel zu klein gewesen, um einen Bau zu realisieren, der auch nur ansatzweise mit dem jetzigen vergleichbar gewesen wäre. (MSN/NZZ)

Fleischangebot im Jahr 2024 gestiegen – Inlandanteil gesunken

Im Jahr 2024 betrug das gesamte Fleischangebot in der Schweiz 453 212 Tonnen, was einem Anstieg von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Während die Inlandproduktion gesamthaft leicht rückläufig war, nahmen die Importe deutlich zu. Der Inlandanteil am Gesamtangebot sank dadurch auf 79,6 % (Vorjahr: 82,9 %). Besonders stark stieg das Angebot bei Geflügelfleisch (+9,1 %), welches damit seinen Aufwärtstrend der letzten Jahre fortsetzen konnte. Auch Rindfleisch (+2,8 %) war stärker im Angebot vertreten als im Vorjahr. Schweinefleisch verzeichnete mit einem moderaten Anstieg von 1,8 % eine Stabilisierung nach den Turbulenzen im Schweinemarkt der letzten Jahre.

Das Fleischangebot in der Schweiz zeigt deutliche Trends:

- Rindfleisch: Das Angebot wuchs um 2,8 % auf knapp 100 000 Tonnen. Sowohl die Inlandproduktion als auch die Importe nahmen leicht zu.
- Kalbfleisch: Ein leichter Produktionsrückgang sowie tiefere Importe führten zu einem Angebotsrückgang von 1,4 %.
- Schweinefleisch: Während die Inlandproduktion um 3,1 % sank, stiegen die Importe um 40 %, wodurch das Gesamtangebot um 1,8 % anstieg.
- Geflügel: Mit einem Angebotsanstieg von 9,1 % setzt sich der langjährige Wachstumstrend dieser Fleischart fort. Hier nahmen sowohl die Inlandproduktion als auch die Importe zu.
- Schaf- und Lammfleisch: Das Angebot sank um 2,2 %, vor allem aufgrund einer geringeren Inlandproduktion.

- Pferdefleisch: Während die Inlandproduktion leicht wuchs, gingen die Importe zurück, was insgesamt zu einem Angebotsrückgang von 5,7 % führte.
- Wild: Das Gesamtangebot sank um 5,7 %, insbesondere aufgrund von geringeren Importen.

Die aktuellen Zahlen bestätigen erneut, dass das Fleischangebot pro Kopf in der Schweiz über die letzten Jahre weitgehend stabil geblieben ist. Im Jahr 2024 wuchs die Schweizer Bevölkerung um 0,9 %, während das Gesamtangebot pro Kopf um 2,9 % zunahm. Damit wurde der Rückgang aus dem Jahr 2023 weitgehend ausgeglichen.

Die gesamthaft leicht geringere Inlandproduktion und die deutlich höheren Importe bedeuten, dass ein Teil der Wertschöpfung ins Ausland verlagert wird und der einheimischen Fleischwirtschaft verloren geht. Das Ziel der Fleischbranche bleibt weiterhin, die Fleischproduktion und -verarbeitung bedarfsgerecht und soweit möglich und sinnvoll in der Schweiz zu tätigen. Die Verhinderungspolitik gegen eine

marktkonforme Inlandproduktion, wie sie exemplarisch bei Neubauten von Geflügelmasthallen zu verzeichnen ist, führt für die Schweizer Land- und Fleischwirtschaft zu Einkommens- und Wertschöpfungsverlusten. Dem gilt es bei der Weiterentwicklung der Agrarpolitik unbedingt entgegenzuwirken.

Es ist wichtig, zu verstehen, dass das jährlich ausgewiesene «Fleischangebot» nicht der tatsächlich gegessenen Menge entspricht. Vielmehr handelt es sich in der vorliegenden Statistik um die Menge an verkaufsfertigem Fleisch, die u. a. in der Gastronomie und im Detailhandel grundsätzlich zur Verfügung steht.

Erhebungen wie die nationale Verzehrstudie menuCH des Bundes zeigen, dass nur rund 75 bis 80 % des verfügbaren Fleischangebots auch von der Bevölkerung gegessen wird. Der Rest der verfügbaren Fleischmenge entfällt auf unvermeidbare Verluste wie Knochen und Fettabschnitte, entsorgte Lebensmittel, die unter «Food Waste» fallen, oder Fleisch, das an Hunde und Katzen verfüttert wird. (Proviande)

RÜCKBLICK

Zürcher Slow-Food-Markt 2025



Die AOP-Vereinigung präsentierte «Jambon de la Borne» und «Boutefas» zum Degustieren.

Vom 28. Februar bis 2. März hat in Zürich-Oerlikon wieder ein Slow-Food-Markt stattgefunden. Neben vielen Genusshandwerkern nahmen auch Schweizer Slow-Food-Presidi-Produzenten teil. Mit den Presidi unterstützt Slow Food vom Verschwinden bedrohte, hochwertige Lebensmittel. Die ausstellenden Slow-Food-Produzentinnen und -Produzenten erfreuten sich an guten Verkäufen und vielen neuen Kontakten. Die vollen Hallengänge während den drei Markttagen sorgten bei den Organisatoren und Ausstellenden für gute Stimmung. Meistens waren die Inhaber und Macher der Hersteller persönlich am Stand. Von Slow Food anerkannte Produkte folgen dem Motto «gut, sauber, fair», das heisst handwerklich, natur-

rein, sozialverträglich – als Gegensatz zu Industrie- und Fastfood-Produkten.

Slow Food ist eine globale Basisbewegung mit zahlreichen Mitgliedern und Sympathisant/innen in 160 Ländern. Sie verbindet die Freude an guten Lebensmitteln mit dem Engagement für ihre Gemeinschaft und die Umwelt. Slow Food postuliert ein Recht auf gutes Essen für alle und fordert dazu auf, Verantwortung für das Erbgut der Biodiversität, der Kultur und des Wissens wahrzunehmen. In der Schweiz zählt Slow Food derzeit 3300 Mitglieder, welche in 19 Conviven (Regionalgruppen) aktiv sind. (GB / Event-ex AG)

Agenda

IFFA 2025: Technology for Meat and Alternative Proteins, 3.–8.5.2025

Internationale Fachmesse für Fleisch- und Proteinwirtschaft vom 3. bis 8. Mai 2025 in Frankfurt am Main. Die IFFA geht mit vielen Neuerungen und einem optimierten Gelände-konzept an den Start. Erstmals wird es einen eigenen Produktbereich «New Proteins» geben. www.iffa.messefrankfurt.com

BBQ Swiss Masters, 4. und 5. Mai 2025 in Luzern

Die Schweizer Barbecue-Meisterschaften der Swissbarbecue Association finden am 4. und 5. Mai im Rahmen der Luga-Messe in Luzern statt. Es wird neben den Meisterschaften unter anderem wieder Showgrillieren angeboten. Das Publikum kann den Grillleuten und Juroren zuschauen, manchmal ein Häppchen degustieren und erhält von den Profis Tipps. www.swissbarbecue.ch, www.luga.ch

MPV GV, 18. Mai 2025

11. GV MPV 2025 im Restaurant Toggenburgerhof, Kirchberg SG

Bio Marché, Biomarkt und -fest, 20. bis 22. Juni 2025 in Zofingen

Das führende Schweizer Bio-Festival ist eine einmalige Mischung aus stimungsvollem Markt in der Zofinger Altstadt und nationaler Bio-Plattform. Dieses Jahr feiert es das 25-jährige Jubiläum. Eintritt frei dank Hauptsponsor Coop. www.biomarche.ch

Schweizer Regionalproduktmarkt, 27. und 28. September 2025

Open-Air-Markt der Schweizer Regionalprodukte in Delémont-Courtemelon mit Geschmacks-Workshops, Tieraussstellung, Animationen und Festwirtschaft. Ehrengast ist der Kanton Waadt. Mit Mutterkuh Schweiz – Ausstellung von Mutterkühen verschiedener Rassen. Und BBQ-Wettkampf Master Single: Samstag – Qualifikationsrunde, Sonntag – grosses Schweizer Finale. www.concours-terroir.ch

Anuga, 4. bis 8. Oktober 2025 in Köln

Weltweit führende Foodmesse für Handel und Gastronomie. Zehn Fachmessen unter einem Dach in der Messe Köln. Neu ab 2025 bietet die Anuga eine eigenständige Fachmesse für alternative Proteine wie Algen, zellkultiviertes Fleisch, Insekten sowie Hanf- und Erbsenproteine: Anuga Alternatives. www.anuga.de

Igeho, 15. bis 19. November 2025 in Basel

Internationale Branchenplattform für Hotellerie, Gastronomie, Take-away und Care. www.igeho.ch

MESSETIPP

IFFA 2025: Impulsgeber für die Zukunft



Blick in eine IFFA-Messehalle.

(Bild: Messe Frankfurt)

Auf der IFFA –Technology for Meat and Alternative Proteins – kommt vom 3. bis 8. Mai 2025 die globale Branche der Fleisch- und Proteinwirtschaft zusammen. Die internationale Leitmesse präsentiert Innovationen entlang des gesamten Herstellungsprozesses unter dem Motto «Rethinking Meat and Proteins». Rund 1000 Aussteller aus 50 Ländern präsentieren der Welt ihre Neuheiten. Die Top-Themen der IFFA 2025 sind «Maximale Performance», «Wertschöpfung aus Daten», «Nachhaltigkeit in der Praxis» und «Grenzenlose Produktvielfalt». Mit einer optimierten Hallengliederung und erweiterten Produktbereichen bietet die Messe auf etwa 116 000 Quadratmetern in den Hallen 8, 9, 11 und 12 eine Vielzahl an Highlights. Die IFFA Worlds bündeln die einzelnen Produktbereiche: World of Processing, World of Packaging, World of Ingredients, World of New Proteins und World of Skills and Sales. Ergänzt wird das Angebot von einem attraktiven Eventprogramm wie der IFFA Kitchen, der IFFA Factory, den Discovery Tours sowie den Qualitätswettbewerben.

Die IFFA – Technology for Meat and Alternative Proteins – findet vom 3. bis 8. Mai 2025 in Frankfurt am Main statt. Alle Informationen rund um die IFFA:

www.iffa.com

Folgen Sie der IFFA und nutzen Sie den offiziellen Hashtag #IFFA2025:

www.iffa.com/follow-iffa

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Vertretung Messe Frankfurt CH/FL, tf solutions gmbh, Tina Schneebeli, Tel. 044 503 94 00, tms@tf-solutions.ch

Partie française

News

Augmentation de l'offre en viande en 2024

En 2024, l'offre en viande sur le territoire national s'est élevée au total à 453 212 tonnes, soit une hausse de 3,9 % par rapport à l'année précédente. La part indigène dans l'offre totale est passée à 79,6 % (contre 82,9 % l'année précédente). L'offre en viande de volaille a particulièrement augmenté (+9,1 %),

poursuivant ainsi la tendance haussière de ces dernières années. La viande bovine (+2,8 %) était également plus représentée dans l'offre qu'en 2023. Avec une hausse modérée de 1,8 %, l'offre en viande porcine s'est stabilisée après les turbulences qui ont secoué le marché des porcs ces dernières années.

L'offre en viande dans notre pays affiche des tendances nettes:

- Boeuf: l'offre a augmenté de 2,8 %, pour atteindre près de 100 000 tonnes. Tant la production indigène que les importations ont légèrement augmenté.

- Veau: un léger recul de la production et une baisse des importations ont entraîné un recul de l'offre de 1,4 %.
- Porc: tandis que la production indigène a diminué de 3,1 %, les importations ont augmenté de 40 %, ce qui a entraîné une hausse de l'offre totale de 1,8 %.
- Volaille: avec une augmentation de l'offre de 9,1 %, la tendance croissante observée depuis de nombreuses années pour cette viande se poursuit. Tant la production indigène que les importations ont augmenté.

- Mouton et agneau: l'offre a diminué de 2,2 %, principalement en raison d'une baisse de la production indigène.
- Cheval: tandis que la production indigène a légèrement augmenté, les importations ont reculé, ce qui a entraîné une baisse globale de l'offre de 5,7 %.
- Gibier: l'offre globale a baissé de 5,7 %, notamment en raison de la réduction des importations.

Les chiffres actuels confirment une nouvelle fois que l'offre en viande par habitant est restée globalement stable ces dernières années en Suisse. En 2024, la population sur le territoire national a augmenté de 0,9 %, et l'offre globale par habitant de 2,9 %. Le recul de 2023 a ainsi été largement compensé.

La production indigène globalement légèrement inférieure et les importations nettement plus élevées signifient qu'une partie de la création de plus-value est délocalisée à l'étranger et perdue pour la filière suisse de la viande. L'objectif de cette dernière reste de réaliser la production et la transformation de viande en Suisse, en fonction des besoins et dans la mesure où cela est possible et judicieux. La politique d'entrave à une production indigène conforme au marché, comme c'est le cas pour la construction de nouvelles halles d'engraissement de volailles, entraîne des pertes de revenus et de création de valeur pour l'agriculture et l'économie de la viande suisses. Il faut absolument remédier à cette situation dans le cadre du développement de la politique agricole.

L'interprétation des données relatives à l'offre et à la consommation de viande donne souvent lieu à des malentendus et des erreurs. Il est important de comprendre que l'«offre en viande» indiquée chaque année ne correspond pas à la quantité effectivement consommée. Dans la présente statistique, il s'agit plutôt de la quantité de viande fondamentalement disponible pour la vente, notamment dans le secteur gastronomique et le commerce de détail.

Des études telles que l'enquête nationale sur la consommation menuCH de la Confédération réalisée en 2014/2015 ainsi que des études comparables réalisées récemment dans les pays voisins montrent que seuls 75 à 80 % de l'offre en viande disponible sont effectivement consommés par la population. Le reste de la quantité de viande disponible inclut les pertes inévitables telles que les os et les découpes de gras, les denrées alimentaires jetées qui tombent sous le coup du «Food Waste» et la viande donnée aux chiens et aux chats. (Proviande)



L'offre en viande de volaille de Bell a particulièrement augmenté.

Croissance organique réjouissante pour le Bell Food Group

Le Bell Food Group enregistre une croissance organique depuis plusieurs années. Marco Tschanz, le nouveau CEO, s'en réjouit: «La croissance organique confirme que notre stratégie nous fait avancer sur la bonne voie.» La progression est à rapporter aux domaines d'activité de la viande, de la volaille, de la charcuterie ainsi que des poissons et fruits de mer. Des parts de marché ont été gagnées tant en Suisse que sur le plan international. «Le secteur des produits prêts à consommer a poursuivi sa dynamique positive et a de nouveau augmenté sa contribution à la croissance», relève Marco Tschanz. C'est ainsi que tous les domaines d'activité sont soit leaders du marché soit des acteurs de niche occupant une solide position sur leurs marchés respectifs.

Le Bell Food Group a réussi à poursuivre l'évolution positive des dernières années. Au cours de l'exercice 2024, le produit net a progressé de 5,7 % pour atteindre CHF 4,7 milliards après correction des effets liés aux changes et aux acquisitions. Grâce à des volumes en hausse, la présence sur le marché s'est à nouveau étendue. Une gestion ciblée des assortiments ainsi que des approches innovantes ont renforcé la compétitivité et apporté un gain de parts de marché. «Ceci n'a rien d'une évidence, du fait que la plupart des marchés sont déjà saturés. La croissance organique du produit net de l'ensemble du groupe est ainsi une performance remarquable», se réjouit Marco Tschanz. L'augmentation de certains coûts est principalement à rapporter à la croissance et au renchérissement.

Bell Suisse a gagné des parts de marché et augmenté, une fois de plus, le produit net et l'écoulement. La viande, la volaille ainsi que les poissons et fruits de mer étaient les principaux moteurs de cette croissance. Bell International a augmenté ses capacités dans le domaine de la charcuterie en tranches à travers de nouvelles lignes de production qui lui ont permis de développer le niveau de valeur ajoutée. Grâce à une forte demande sur les produits de

volaille, surtout dans le segment du bio, Hubers/Sütag a une nouvelle fois augmenté nettement son résultat par rapport à l'exercice précédent.

Hilcona a dépassé son chiffre d'affaires de l'exercice précédent et progressé surtout dans les secteurs des plats cuisinés frais et du tofu.

La modernisation permanente d'une infrastructure hautement diversifiée est décisive pour l'évolution du Bell Food Group. Divers projets de construction sont proches de l'achèvement sur le site d'Oensingen (SO). Les nouvelles usines seront mises en service successivement durant l'année en cours. Le nouvel abattoir de bovins fera partie des meilleurs du monde en matière de bien-être animal, d'hygiène et d'efficacité.

«L'évolution des différents marchés restera volatile dans un proche avenir, en raison d'influences politiques et économiques», selon la conviction de Marco Tschanz. Il constate que la pression concurrentielle demeure forte et que les marchés sont confrontés à un climat de consommation morose. «Cela entraînera un nouveau déplacement vers des offres à moindre prix», explique-t-il. Sur le plan de l'approvisionnement, la situation devrait également rester tendue. «Grâce à un modèle commercial unique, à une stratégie claire et à la large structure de marques, de produits et d'assortiments, nos résultats resteront bons», conclut Marco Tschanz. (Bell)



Rapport annuel résumé 2024

Caisse AVS et Caisse de pensions des Bouchers

Outre notre mission principale, qui consiste à fournir des services aux entreprises et aux assurés, nous nous attelons à des projets passionnants visant à optimiser et à automatiser nos processus. Parallèlement, nous sommes confrontés à des coûts croissants et à des exigences toujours plus élevées de la part des autorités de surveillance et du législateur. Cependant les besoins de nos clientes et clients sont au premier plan de nos préoccupations. Même dans un monde numérique et automatisé, nous misons sur un conseil personnalisé et sur mesure.

Caisse AVS : stable malgré une baisse du nombre de membres

La Caisse AVS des Bouchers a enregistré un léger recul du nombre de ses membres affiliés. La somme des salaires et revenus décomptés n'a que très peu évolué par rapport à l'année précédente. En revanche, le nombre de salariés et d'indépendants assurés a légèrement augmenté par rapport à l'année précédente. En décembre 2024, la caisse AVS a versé 5'579 rentes et allocations pour impotents, ce qui correspond à une augmentation d'environ 100 prestations. Le montant total des prestations versées est également plus élevé que l'année précédente. En 2024, les marchés des capitaux ont évolué de manière réjouissante. Nous avons pu réaliser une performance intéressante de 7.8% sur le patrimoine administratif placé.

Fusion avec la Caisse AVS Simulac et la Caisse AVS pour les organisations laitières et agricoles - Milchwirtschaft

Depuis plusieurs années, la Caisse AVS des Bouchers, la Caisse AVS Simulac, ainsi que la Caisse AVS pour les organisations laitières et agricoles partagent le même site et sont encadrées par les mêmes collaborateurs. Ces trois

caisses vont maintenant fusionner et seront réunies sous le nom de Caisse AVS Simulac. Les caisses de pensions Simulac, des bouchers et de l'économie laitière ne sont pas concernées par cette fusion et restent inchangées.

La fusion des trois caisses AVS et des caisses d'allocations familiales permet une gestion plus efficace. De plus, diverses charges telles que les frais de révision ou les coûts des licences pour les applications informatiques disparaissent, ce qui exerce une influence positive sur les frais administratifs. Les fonds AVS/AI et APG du 1^{er} pilier sont gérés de manière centralisée par Compenswiss, de sorte que la fusion n'a aucune influence sur les prestations et les cotisations. Les fortunes administratives des caisses AVS seront regroupées. La fusion est prévue pour le 1^{er} janvier 2027. Pour qu'elle puisse avoir lieu, toutes les associations fondatrices doivent donner leur accord lors de leurs assemblées générales ou de leurs assemblées des délégués.

Caisse de pensions : résultats positifs des placements

En 2024, les tensions géopolitiques, les guerres en Ukraine et au Moyen-Orient ainsi que l'inflation persistante ont continué à marquer la situation mondiale. Malgré cela, les

principaux marchés de placement ont augmenté. L'année dernière, la fortune de placement de notre caisse de pensions a elle aussi connue une évolution extrêmement positive. Cela nous a permis de rémunérer les avoirs de vieillesse des assurés actifs à 3,75% au 31 décembre 2024, c'est-à-dire trois fois plus que le taux d'intérêt minimal prescrit par le Conseil fédéral pour l'avoir de vieillesse obligatoire.

Nouvelle offre de plan flexible et conditions plus avantageuses

Grâce à la nouvelle offre de plan flexible, nous pouvons encore mieux répondre aux besoins spécifiques de nos membres et de leurs employés. Parallèlement, les prestations de risque minimales assurées sont augmentées – et ce, à des conditions plus avantageuses. Toutes les prestations de risque dépendent désormais exclusivement du salaire assuré. Ceci augmente la transparence et n'entraîne plus de réductions des prestations de risque assurées en cas de

prélèvement sur l'avoir de vieillesse (par exemple lors d'un versement anticipé pour l'encouragement à la propriété du logement ou en cas de versement à la suite d'un divorce).

Nouveau portail des assurés

Grâce au nouveau portail des assurés, nos assurés accèdent désormais à leur prévoyance professionnelle par voie numérique. Ils peuvent consulter ou télécharger leurs documents personnels (par exemple le certificat de prévoyance) partout et à tout moment. Des demandes peuvent nous être transmises en ligne de manière sûre et pratique. La communication avec nos assurés est ainsi encore plus simple et directe. L'outil de simulation offre une autre fonction utile. Il permet aux assurés de calculer facilement l'impact d'un retrait anticipé pour la propriété du logement, d'un rachat, d'un départ à la retraite ou d'une modification de salaire sur leur situation personnelle en matière de prévoyance.

Chiffres clés 2024

Caisse AVS des Bouchers

CHF **86,4 Mio.**
Cotisations AVS/AI/APG

CHF **129,2 Mio.**
Prestations AVS/AI/APG

Entreprises affiliées
1'111

dont rentes AVS
CHF **113,8 Mio.**

Assurés actifs
18'908

Bénéficiaires de rentes
5'579

Comité de direction de la caisse

Présidence : Olivier Jobin
Vice-présidence : Kurt Widmer

Direction

Directeur de la caisse de compensation : Markus Aeschbacher

Caisse de pensions des Bouchers

Les chiffres clés 2024 seront publiés sur notre site web avec les rapports annuels à partir de la mi-juin.



www.ahvpkmetzger.ch

Commission d'assurance

Présidence : Olivier Jobin
Vice-présidence : Giusy Meschi

Direction

Directeur de la caisse de pensions : Adrian Brunner

*Avec nous.
Pour toute la vie.*



AHV-KASSE METZGER
CAISSE AVS DES BOUCHERS
CASSA AVS DEI MACELLAI

Caisse AVS et Caisse de pensions
des Bouchers
Wytttenbachstrasse 24 | 3000 Bern 22

031 340 60 60
info@ak34.ch
ahvpkmetzger.ch

Parte italiana

NEWS

Bell Food Group con una crescita organica soddisfacente

Il Bell Food Group è in crescita organica da diversi anni. Ciò è incoraggiante per il nuovo CEO, Marco Tschanz: «La crescita organica conferma che siamo sulla strada giusta con la nostra strategia.» L'atti-

ività di vendita di carne, pollame, salumi e frutti di mare è cresciuta. Sono state conquistate quote di mercato sia in Svizzera che a livello internazionale. «I segmenti della convenienza sono riusciti a mantenere il loro slancio positivo e ad aumentare ulteriormente il loro contributo alla crescita», ha affermato Tschanz. Tutte le aree aziendali sono leader di mercato o hanno raggiunto una posizione rilevante nei loro mercati come forti attori di nicchia.

Il Bell Food Group ha proseguito lo sviluppo positivo degli anni precedenti. Nell'esercizio 2024 il fatturato netto, depurato degli effetti valutari e delle acquisizioni, è aumentato del 5,7%, attestandosi a CHF 4,7 miliardi. Bell Svizzera ha guadagnato quote di mercato e ha nuovamente aumentato il fatturato netto e le vendite. I principali motori di questa crescita sono stati la carne, il pollame e i frutti di mare. (Bell)



Rapporto annuale breve 2024

Cassa AVS e Cassa pensione dei Macellai

Oltre al nostro compito principale, ossia l'erogazione di servizi alle aziende e agli assicurati affiliati, ci occupiamo di progetti interessanti per l'ottimizzazione e l'automazione dei nostri processi. Allo stesso tempo stiamo affrontando costi in aumento e requisiti sempre più severi da parte della vigilanza e del legislatore. Tuttavia, le esigenze della nostra clientela sono prioritarie per noi. Anche in un mondo digitale e automatizzato puntiamo su una consulenza personalizzata e su misura.

Cassa AVS: stabile nonostante il calo di membri

La Cassa AVS dei Macellai ha registrato un leggero calo del numero di membri affiliati. La somma dei salari e dei redditi conteggiati è cambiata solo marginalmente rispetto all'anno precedente. Il numero di lavoratori dipendenti e autonomi assicurati è invece leggermente aumentato rispetto all'anno precedente. Nel dicembre 2024, la Cassa AVS ha corrisposto in totale 5'579 rendite e assegni per grandi invalidi. Rispetto all'anno precedente ciò corrisponde a un aumento di circa 100 prestazioni. Anche l'importo complessivo delle prestazioni erogate è aumentato rispetto all'anno precedente. Nel 2024 i mercati degli investimenti hanno registrato un andamento positivo. Sul patrimonio amministrativo investito abbiamo conseguito un'interessante performance del 7,8%.

Fusione con le casse AVS Simulac e per le organizzazioni lattiere

Da diversi anni le casse AVS dei Macellai, Simulac e per le organizzazioni lattiere lavorano insieme nella stessa sede e sono gestite dagli stessi collaboratori. Ora queste tre casse saranno fuse e gestite come Cassa AVS Simulac. Le casse pensioni dei Macellai, Simulac e per le organiz-

zazioni lattiere non sono interessate da questa fusione e continueranno ad operare in modo autonomo.

La fusione delle tre casse AVS e delle casse di compensazione per assegni familiari consentirà una gestione più efficiente. Inoltre, tale fusione determinerà una riduzione dei costi, come quelli di revisione o di licenza per applicazioni IT, con effetti positivi sui costi amministrativi. I fondi AVS/Al e IPO del 1° pilastro sono gestiti centralmente da Compenswiss, pertanto la fusione non ha alcun impatto sulle prestazioni e sui contributi. I patrimoni amministrativi delle casse AVS verranno riuniti.

La fusione è prevista per il 1° gennaio 2027. Affinché la fusione possa avere luogo, è necessario che tutte le associazioni fondatrici diano il loro assenso alle rispettive assemblee generali e alle assemblee dei delegati.

Cassa pensione: risultati positivi degli investimenti

Anche nel 2024 la situazione mondiale è stata caratterizzata dalle tensioni geopolitiche, dalle guerre in Ucraina e in Medio Oriente e dall'inflazione persistente. Nonostante tale situazione, i principali mercati di investimento sono incrementati. Anche il patrimonio investito della

nostra cassa pensioni ha registrato lo scorso anno un andamento estremamente positivo. Ciò ci ha permesso di remunerare gli averi di vecchiaia degli assicurati attivi al 31 dicembre 2024 con il 3,75 %, vale a dire tre volte tanto rispetto al tasso d'interesse minimo prescritto dal Consiglio federale per gli averi di vecchiaia obbligatori.

Nuova offerta flessibile e condizioni più vantaggiose

Con la nuova offerta di piani flessibili possiamo rispondere ancora meglio alle esigenze specifiche dei nostri soci e dei loro dipendenti. Allo stesso tempo le prestazioni di rischio minime assicurate vengono aumentate, per di più a condizioni ancora più favorevoli. Tutte le prestazioni di rischio dipendono esclusivamente dalla retribuzione assicurata. Ciò aumenta la trasparenza e non comporta più una riduzione delle prestazioni di rischio assicurate in caso di prelievi dall'avere di vecchiaia (ad esempio in caso

di prelievo anticipato per la promozione della proprietà d'abitazioni o di pagamento in seguito a divorzio).

Nuovo portale per gli assicurati

Tramite il nuovo portale per gli assicurati, i nostri assicurati possono ora accedere in formato digitale alla loro previdenza professionale. Possono consultare o scaricare i loro documenti personali (ad esempio il certificato di previdenza) ovunque e in qualsiasi momento. Le richieste ci possono essere trasmesse online in modo comodo e sicuro. In questo modo la comunicazione con i nostri assicurati diventa ancora più semplice e diretta. Lo strumento di simulazione è un'altra utile funzione offerta. Grazie a tale strumento gli assicurati possono calcolare comodamente gli effetti di un prelievo anticipato per la proprietà d'abitazioni, di un acquisto, di un pensionamento o di una modifica del salario in base alla propria situazione previdenziale personale.

Cifre chiave 2024

Cassa AVS dei Macellai

CHF **86,4 Mio.**
Contributi AVS/AI/IPG

CHF **129,2 Mio.**
Prestazioni AVS/AI/IPG

Imprese affiliate
1'111

di cui rendite AVS
CHF **113,8 Mio.**

Assicurati attivi
18'908

Beneficiari/ie di rendite
5'579

Comitato di Cassa

Presidenza: Olivier Jobin
Vicepresidenza: Kurt Widmer

Direzione

Responsabile della Cassa di compensazione:
Markus Aeschbacher

Cassa pensione dei Macellai

Gli indicatori 2024 saranno pubblicati unitamente al bilancio sul nostro sito web a partire da metà giugno.



www.ahvpkmetzger.ch

Commissione d'assicurazione

Presidenza: Olivier Jobin
Vicepresidenza: Giusy Meschi

Direzione

Responsabile della Cassa pensione: Adrian Brunner

*Con noi.
Per tutta la vita.*